

Filmspot zur Förderung der globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen

„You Buy More Than You Expect!“

Ein Ideenwettbewerb für jedermann: Gesucht wird eine originelle Idee zum Thema „Fairer Handel“

VON MARC THILL

„You Buy More Than You Expect!“ So lautet das Motto, mit dem ein neuer europäischer Filmpreis, der „Sukuma Millennium Award“, in seine erste Runde startet. Sukuma kommt aus der Swahili-Sprache und bedeutet so viel wie „etwas bewegen, aufstehen, sich regen ...“ Und genau das sollen auch die Teilnehmer am Ideenwettbewerb für einen Filmspot zur Förderung der globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, dessen Schwerpunkt in diesem Jahr auf dem fairen Handel liegt. Was zählt, ist eine originelle Idee, mit einfachen Worten auf einer A4-Seite verfasst.

Es lässt sich heutzutage leicht eine kleine Weltreise quer durch den Supermarkt unternehmen. Aus allen Regalen winken dem Verbraucher fremde Kulturen und das Tagewerk tausender Menschen entgegen. Wir nehmen kaum Notiz davon. Als Kunde lenken wir aber die komplexen Mechanismen der Weltmärkte und bestimmen damit das Leben von Millionen Menschen in Südamerika, Asien, Europa oder Afrika jeden Tag aufs Neue. Doch kennen wir die Wirkung unseres Einkaufs wirklich?

Jean-Louis Zeien, Vorsitzender von Transfair Minka asbl, wies gestern bei der Vorstellung des neuen Filmpreises auf zwei Beispiele hin: Paramilitärs und ihre Todesschwadronen beeinflussen den Bananenhandel in Kolumbien, 20 000 Kinder schufteten auf den Kakaoplantagen der Elfenbeinküste. „Es sind dies negative Beispiele, die zeigen, dass wir mehr kaufen als nur den Genuss und den Nutzen, den wir aus einem beliebigen Produkt gewinnen“, erklärte Zeien. Es soll bei dem Ideenwettbewerb aber nicht nur bei solchen negati-

ven Beispielen bleiben, es gibt auch positive Aspekte. „You Buy More Than You Expect!“ Wir können auch Gutes bewirken, etwa beim Kauf von Produkten des Fairen Handels.

Der in Zukunft jährlich zu vergebende europäische Filmpreis zur Förderung der globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen legt seinen ersten thematischen Schwerpunkt bewusst auf den fairen Handel. Mehrere europäische Politiker haben sich bereits dieser kreativen Art der Entwicklungshilfe angeschlossen, etwa die deutsche Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Heidemarie Wiecek-Zeul, und auch ihr lu-



Auf der Suche nach dem besten Filmspot: Sascha Kornek, Vorstand von Sukuma Arts, Daniela Ragni, Direktorin von Transfair Minka asbl, Jean-Louis Zeien, Präsident von Transfair Minka asbl, und Xavier Thillen, Produktionschef bei Broadcasting Center Europe (v.l.n.r.).

(FOTO: TESSY HANSEN)

xemburgischer Amtskollege Jean-Louis Schiltz, Minister für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten, der die Schirmherrschaft für den Auftakt dieses Filmpreises übernommen hat.

Neben deutschen Förderern konnten in Luxemburg zwei Partner gewonnen werden: das „Broadcasting Center Europe“ und TransFair-Minka. Noch bis zum 31. März können Bürger aus ganz Europa ihre Filmideen über die mehrsprachige Webseite www.sukuma.net einsenden. Die beste Idee wird mit unterstützenden Künstlern und dem Ideengeber umgesetzt und bei einer öffentlichen Preisverleihung Ende 2007 in Deutschland als offizieller Siegespot des „1. Sukuma Millennium Award“ prämiert. Die Unterstützer des Filmpreises bemühen sich in Folge um eine möglichst große Verbreitung des Filmspots in den europäischen Kinos und Medien.

■ www.sukuma.net